



## Mitteilungsblatt Verein für Ingenieurbiologie

### *Richtlinien für Autoren und Autorinnen*

Wir bedanken uns, dass Sie sich bereit erklärt haben einen Artikel in der Fachzeitschrift des Vereins für Ingenieurbiologie einzureichen. Veröffentlichte Artikel in unserer Zeitschrift vermitteln dem Leser Fachwissen für seine tägliche Arbeit im Zusammenhang mit Ingenieurbiologie. Wir bitten Sie, sich bei der Manuskripterstellung an die untenstehenden Richtlinien zu halten.

#### **Publikationsbedingungen:**

- Eingereichte Beiträge dürfen nicht in der gleichen Form bereits andernorts publiziert worden sein
- Die Redaktion behält sich eine redaktionelle Überarbeitung vor
- Es besteht kein Recht zur Veröffentlichung eines Artikels
- Mit der Einreichung bestätigt der Autor, dass er über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Beitrag einschliesslich eventueller Bilder, Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen und Tabellen verfügt, und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt

#### **Umfang:**

Die Artikel sollten 20'000 Zeichen exklusive Abbildungen und Tabellen nicht überschreiten.

#### **Anordnung des Manuskriptes:**

- Titel
- Autoren
- Zusammenfassung
- Drei bis sechs Keywords
- Hauptteil
- Verdankungen (fakultativ)
- Literaturverzeichnis
- Kontaktadresse: Name und Adresse der für die Korrespondenz verantwortlichen Person (mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse)
- Tabellen
- Figuren
- Legenden zu Tabellen und Figuren

#### **Titel:**

Maximal 85 Anschläge.

#### **Zusammenfassung:**

Umfang: ca. 200 Wörter.

## **Hauptteil:**

Der Hauptteil wird mithilfe von Zwischentiteln unterteilt. Folgende Struktur wird empfohlen: 1. Einleitung, 2. Material und Methoden, 3. Resultate, 4. Diskussion, 5. Folgerungen (es können auch andere Begriffe für die Unterteilung gewählt werden).

## **Literaturverzeichnis:**

Im Literaturverzeichnis wird nur diejenige Literatur aufgeführt, die im Text zitiert wird. Die Liste wird in erster Ordnung alphabetisch und in zweiter Ordnung nach Jahreszahlen aufsteigend geordnet. Nachfolgend sind Beispiele aufgeführt:

### **Artikel in Zeitschriften:**

- Debaud, J.C., Pepin, R. & Bruchet, G. 1981. Ultrastructure des ectomycorhizes synthétiques à *Hebeloma alpinum* et *H. marginatum* de *Dryas octopetala*. Can. J. Bot. 59: 2160-2166.
- Schaub, D. 1997. Beitrag der Bodenerosion zum diffusen Stoffeintrag in Oberflächengewässer der Schweiz. Mitt. bl. Ingenieurbio. 2: 4-6.
- Sollins, P., Homann, P. & Caldwell, B.A. 1996. Stabilization and destabilization of soil organic matter: mechanism and controls. Geoderma 74: 65-105.

### **Bücher:**

- Braun-Blanquet, J. 1964. Pflanzensoziologie; Grundzüge der Vegetationskunde (3. Aufl.). Springer, Wien.
- Parsons, T.R., Maita, Y. & Lalli, C.M. 1984. A manual of chemical and biological methods for seawater analysis. Pergamon Press, Toronto.

### **Artikel in Büchern oder Tagungsbänden:**

- Miller, R.M. & Jastrow, J.D. 1992. The application of VA mycorrhizae to ecosystem restoration and reclamation. In: Allen, M.J. (Hrsg.): Mycorrhizal functioning. Chapman and Hall, New York, 438-467.
- Agerer, R. 1987. The ecologically crucial question of ectomycorrhizas: how to make rhizomorphs. In: Sylvia, D.M., Hung, L.L. & Graham, J.H. (Hrsg.): Proceedings of the 7 th North American Conference on Mycorrhizae, Gainesville, Fla, 184-185.

### **Dissertationen:**

- Müller, M. 1983. Bodenbildung auf Silikatunterlage in der alpinen Stufe des Oberengadins. Diss. ETH Zürich, Nr. 7352, 79 S.

## **Zitate im Text:**

Die Referenzen sind auf das notwendige Minimum zu beschränken. Im Text werden Autor(en) und die Jahrzahl der Publikation angegeben. Bei drei und mehr Autoren wird nur der erste erwähnt und "et al." angefügt. Sind mehrere Publikationen derselben Autoren im gleichen Jahr erschienen, werden diese nach der Jahrzahl mit aufsteigenden kleinen Buchstaben versehen (Brunner 1996a; Brunner 1996b). Im Text wird z.B. wie folgt auf Literatur hingewiesen: Wie schon Agerer (1987) erwähnte, ... oder ... wie auch andere Untersuchungen bestätigen (Sollins et al. 1996).

## **Tabellen:**

Die Legenden zu den Tabellen werden am Schluss des Manuskriptes in einem separaten Abschnitt aufgelistet. Im Text wird z.B. wie folgt auf Tabellen hingewiesen: „In Tabelle 3 sind weitere Parameter aufgelistet ... oder ... sind diese Unterschiede deutlich ersichtlich (Tab. 1)“.

## **Abbildungen:**

Bildmaterialien (Fotos, Pläne, Diagramme) sollen einzeln, also nicht in den Text eingebunden, als JPG, TIFF, EPS oder PDF-Datei geliefert werden (Auflösung  $\geq 300$

dpi). Die Legenden zu den Abbildungen werden am Schluss des Manuskriptes in einem separaten Abschnitt aufgelistet. Legende und Abbildung sollen zusammen selbsterklärend sein. Im Text wird z.B. wie folgt auf Abbildungen hingewiesen: „In Abbildung 3 ist diese Aggregatbildung deutlich zu sehen ... oder ... sowohl inter-, als auch intrazelluläre Penetrationen (Abb. 2)“.

### **Fussnoten, Symbole:**

Diese sollen im Text fortlaufend nummeriert (hochgestellt) sein. Die dazugehörigen Erklärungen sind am Ende der entsprechenden Textseite anzubringen. Für Fussnoten und Symbole in Tabellen sollen Zeichen oder Buchstaben verwendet werden, keine Zahlen. Die entsprechenden Erklärungen sind in der Legende anzugeben. Ebenso ist mit Symbolen in Abbildungen zu verfahren.

### **Gattungs- / Artnamen:**

Diese erscheinen im Text kursiv und sollen im eingereichten Manuskript einmal unterstrichen werden. Lateinische Namen sind nur beim ersten Erwähnen im Text anzugeben (*Salix herbacea* L.). Im Titel und in der Zusammenfassung sind die Lateinische Namen nicht zu erwähnen.

### **Eingabe des Manuskriptes:**

Das Einreichen des Manuskriptes erfolgt per E-Mail:

- Text: unformatierter Fliesstext (ohne Trennung) inklusive der Tabellen sowie Tabellen- und Abbildungslegenden als Word-Datei (.docx)
- Zeilenabstand: 1.5
- Abbildungen als separate Dateien

Im Text wird der Ort markiert, wo aus Sicht des Autors die Tabellen und Abbildungen platziert werden sollen. Der Entscheid über das definitive Layout liegt bei der Redaktion.

### **Kontakt:**

Bei der Eingabe des Manuskriptes wird eine Kontaktadresse angegeben:

- Name und Adresse der für die Korrespondenz verantwortlichen Person (mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse)
- Je ein Porträt Bild aller Autoren

### **Separatdruck:**

Jeder Hauptautor erhält drei Exemplare für das Verfassen eines Artikels pro Heft (unabhängig davon bei wie vielen Artikeln er beteiligt war). Jeder Mitautor erhält ein Belegexemplar. Weitere Exemplare des Heftes können zum üblichen Preis beim Sekretariat des Vereins bestellt werden. Separatdrucke können bei Eingabe des Manuskriptes beim/bei der verantwortlichen RedaktorIn vorbestellt werden.

Das jeweilige Heft mit den Artikeln wird den Autoren auch als PDF-Datei vom Sekretariat kostenlos zur Verfügung gestellt.

### **Termine:**

Zum Redaktionsschluss müssen die Beiträge dem/der verantwortlichen RedaktorIn vorliegen. Unvollständige Manuskripte können nur bei sofortiger und vollständiger Eingabe der fehlenden Teile noch für die aktuelle Nummer berücksichtigt werden.

**Verantwortlichkeit und Rechte:**

Der Autor ist verantwortlich für den Inhalt des Artikels. Er überträgt die ausschliesslichen Rechte am Artikel dem Verein für Ingenieurbiologie.

**Review:**

Die Artikel können zur Qualitätssicherung durch die Redaktion gegengelesen und gegebenenfalls angepasst werden. Dem Autor werden allfällige Änderungen kommuniziert.

**Online-Ausgabe:**

Gleichzeitig mit dem Druck wird das Mitteilungsblatt auch online auf der Homepage des Vereins zur Verfügung gestellt. Die Artikel können auch auf anderen Internet-Plattformen online gestellt werden.

**Kontakt-Adresse:**

Roland Scheibli  
Baudirektion Kanton Zürich  
Amt für Landschaft und Natur  
Walcheplatz 2, 8090 Zürich

Tel. +41 43 259 27 64

E-Mail: [roland.scheibli@bd.zh.ch](mailto:roland.scheibli@bd.zh.ch)

# Bulletin du génie biologique

## *Directives pour les auteurs*

Nous vous remercions d'avoir accepté de soumettre un article dans le bulletin de l'Association pour le génie biologique. Les articles publiés dans notre bulletin apportent au lecteur des connaissances spécialisées pour son travail quotidien dans le domaine du génie biologique. Nous vous prions de respecter les directives ci-dessous lors de la rédaction de votre manuscrit.

### **Conditions de publication :**

- Les soumissions ne doivent pas déjà être publiées ailleurs sous la même forme
- La rédaction se réserve le droit d'effectuer une révision éditoriale
- Il n'existe pas de droit pour la publication d'un article
- En déposant sa soumission, l'auteur confirme disposer des droits d'auteur sur sa contribution, y compris les éventuels images, dessins, plans, cartes, croquis et tableaux, et que l'article n'enfreint aucun droit de tiers.

### **Taille :**

L'article ne devrait pas dépasser les 20'000 caractères, figures et tableaux exclus.

### **Disposition de l'article :**

- Titre
- Auteur(s)
- Résumé
- 3 à 6 mots-clés
- Partie principale
- Remerciements (facultatif)
- Bibliographie
- Adresse de contact : nom et adresse de la personne responsable pour la correspondance (si possible avec de téléphone et adresse e-mail)
- Tableaux
- Figures
- Légendes des tableaux et figures

### **Titre :**

85 caractères au maximum.

### **Résumé :**

Environ 200 mots.

## Partie principale :

Le corps du texte est subdivisé en utilisant des sous-titres. La structure suivante est recommandée : 1. Introduction, 2. Matériel et méthodes, 3. Résultats, 4. Discussion, 5. Conclusions (d'autres termes peuvent être choisis pour les sous-titres).

## Bibliographie :

La bibliographie ne répertorie que la littérature citée dans le texte. La liste bibliographique doit être classée par ordre alphabétique et en second lieu selon l'année de parution par ordre croissant. Voici des exemples :

### Article dans des journaux :

- Debaud, J.C., Pepin, R. & Bruchet, G. 1981. Ultrastructure des ectomycorhizes synthétiques à *Hebeloma alpinum* et *H. marginatum* de *Dryas octopetala*. Can. J. Bot. 59: 2160-2166.
- Schaub, D. 1997. Beitrag der Bodenerosion zum diffusen Stoffeintrag in Oberflächengewässer der Schweiz. Mitt. bl. Ingenieurbiologie 2: 4-6.
- Sollins, P., Homann, P. & Caldwell, B.A. 1996. Stabilization and destabilization of soil organic matter: mechanism and controls. Geoderma 74: 65-105.

### Livres :

- Braun-Blanquet, J. 1964. Pflanzensoziologie; Grundzüge der Vegetationskunde (3. Aufl.). Springer, Wien.
- Parsons, T.R., Maita, Y. & Lalli, C.M. 1984. A manual of chemical and biological methods for seawater analysis. Pergamon Press, Toronto.

### Articles dans des livres ou des comptes-rendus :

- Miller, R.M. & Jastrow, J.D. 1992. The application of VA mycorrhizae to ecosystem restoration and reclamation. In: Allen, M.J. (Hrsg.): Mycorrhizal functioning. Chapman and Hall, New York, 438-467.
- Agerer, R. 1987. The ecologically crucial question of ectomycorrhizas: how to make rhizomorphs. In: Sylvia, D.M., Hung, L.L. & Graham, J.H. (Hrsg.): Proceedings of the 7 th North American Conference on Mycorrhizae, Gainesville, Fla, 184-185.

### Thèses :

- Müller, M. 1983. Bodenbildung auf Silikatunterlage in der alpinen Stufe des Oberengadins. Diss. ETH Zürich, Nr. 7352, 79 S.

## Citations dans le texte :

Les références doivent être limitées au minimum nécessaire. Dans le texte, les indications de l'auteur/des auteurs et de l'année de parution seront mentionnées. Dans le cas de trois auteurs ou plus, seul le premier est mentionné suivi par "et al.". S'il existe plusieurs publications des mêmes auteurs parues la même année, l'année de parution est complétée par des lettres minuscules en guise de numérotation continue (Brunner 1996a, Brunner 1996b). Exemple d'une référence dans le texte : "Comme mentionné par Agerer (1987) ...", ou "... confirmé par d'autres études (Sollins et al. 1996)"

## Tableaux :

Les légendes des tableaux sont listées à la fin de l'article dans une section séparée. Dans le texte, la référence aux tableaux se fait comme suit : "Les autres paramètres sont présentés au tableau 3..." ou "ces différences ressortent clairement (Tab. 1)".

## Figures :

Les images (photos, plans, diagrammes) doivent être fournies individuellement, c'est-à-dire non incorporées dans le texte, sous la forme d'un fichier JPG, TIFF, EPS ou PDF (résolution  $\geq 300$  dpi). Les légendes des figures sont listées à la fin de l'article dans une section séparée. Légendes et figures ensembles sont compréhensibles sans aucune explication supplémentaire. Dans le texte, la référence aux tableaux se fait comme suit :

"La figure 3 montre la formation d'agrégats..." ou "à la fois la pénétration intracellulaire et intracellulaire (Fig. 2)".

### **Notes de bas de pages, symboles :**

Les notes de bas de pages sont à numérotter en continu par des chiffres arabes (superposés). Les explications correspondantes sont à placer au bas de la même page. Pour la numérotation des notes de bas de pages et les symboles dans les tableaux des insignes ou des lettres sont à utiliser, pas des chiffres arabes. Les explications correspondantes sont à donner dans la légende. Les symboles sur les figures sont à traiter de la même manière.

### **Nom des espèces et variétés :**

Ils paraissent en italique dans le texte et sont à souligner dans le manuscrit remis. Les désignations latines sont à indiquer uniquement lors de la première mention dans le texte (*Salix herbacea* L.). Dans le titre et le résumé, les désignations latines sont à omettre.

### **Remise du manuscrit :**

La soumission de l'article est faite par e-mail :

- Texte : texte non formaté et sans césure de mots, incluant les tableaux ainsi que les légendes des tableaux et des figures sous forme de fichier Word (.docx)
- Interligne : 1.5
- Illustrations en tant que fichiers séparés.

Dans le texte, l'auteur indique l'endroit où de son point de vue les tableaux et les figures doivent être placés. La décision sur la mise en page définitive incombe à la rédaction.

### **Contact :**

Lors de la remise du manuscrit, une adresse de contact est donnée :

- Nom et adresse de la personne responsable pour la correspondance (avec numéro de téléphone et adresse e-mail)
- Une photo portrait de chaque auteur.

### **Tirés à part :**

Chaque auteur principal reçoit trois exemplaires du bulletin dans lequel son article paraît (indépendamment du nombre d'articles auxquels il a contribué). Chaque co-auteur reçoit également un exemplaire. Des exemplaires supplémentaires peuvent être commandés au prix habituel auprès du secrétariat de l'Association. Des copies séparées peuvent être pré-commandées auprès du rédacteur/de la rédactrice en charge lors de la remise du manuscrit. Le bulletin correspondant avec les articles est également mis sans frais à la disposition des auteurs sous forme de fichier PDF par le secrétariat.

### **Délais :**

Le rédacteur/la rédactrice responsable doit disposer des contributions le jour du délai rédactionnel. Les manuscrits incomplets sont retournés aux auteurs et ne peuvent être publiés dans le prochain numéro du bulletin que si la version corrigée est renvoyée immédiatement.

### **Responsabilité et droits :**

L'auteur est responsable du contenu de l'article. Il transfère les droits exclusifs à l'article à l'Association pour le génie biologique.

**Révision :**

Les articles peuvent être vérifiés par rapport à l'assurance qualité par la rédaction et révisés si nécessaire. L'auteur sera informé de tout changement.

**Édition en ligne :**

En même temps que l'impression, le bulletin sera également disponible en ligne sur la page d'accueil de l'Association. Les articles pourront également être mis à disposition sur d'autres plateformes internet.

**Adresse de contact :**

Roland Scheibli  
Baudirektion Kanton Zürich  
Amt für Landschaft und Natur  
Walcheplatz 2, 8090 Zürich

Tel. +41 43 259 27 64

E-Mail: [roland.scheibli@bd.zh.ch](mailto:roland.scheibli@bd.zh.ch)